

JUGEND / HOCHBAU

SKATEHALLE DORNBIRN IM BEISEIN ZAHLREICHER GÄSTE OFFIZIELL ERÖFFNET

Nach intensiver Planung und Vorbereitung war es so weit: Die Skatehalle in Dornbirn wurde am 24. Mai 2023 feierlich im Beisein zahlreicher Gäste sowie des fast vollzählig anwesenden Stadtrates und Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann eröffnet. „Dank der großartigen Beteiligung ist es gelungen, viele unterschiedliche Bedürfnisse zu vereinen und einen geeigneten Standort auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs zu finden. Ich wünsche allen Skater:innen viel Spaß auf der neuen Anlage“, sagt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann und überreichte symbolisch einen Schlüssel an die Skater:innen. „Die Rampen aus Beton, die von der renommierten Wiener Baufirma Spoffparks gebaut wurden, sind das Herzstück der Halle. Die Elemente, wie Curbs, Quaterpipes, Funbox, Rail und Pyramide sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet“, meint Hochbaustadtrat Christoph Waibel. Vizebürgermeister Julian Fässler ergänzt: „Die Skaterszene zeigt sich begeistert von der neuen Anlage, die bereits weit über die Grenzen Vorarlbergs Beachtung findet. Wir können für den Skate-Sport jetzt übers ganze Jahr eine ideale Möglichkeit anbieten“. Zur Eröffnung wurde die Skatehalle von Sprayern der OJA Dornbirn und einem der weltbesten 100 Graffiti-Künstler „Albino Ones“ verziert. Über den Radweg beim Bahnhof ist die Halle zugänglich und hat von Mittwoch bis Samstag von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Ferien- und Ruhetage werden gesondert bekannt gegeben.



© Stadt Dornbirn

Mit großer Freude betraten die großen und kleinen Skater:innen am großen Eröffnungsnachmittag die neue Skatehalle und sogleich wurde eifrig geskatet und zahlreiche Sprünge präsentiert – die anwesenden Gäste waren begeistert von dem sportlichen Einsatz und eine fröhliche Stimmung ging dem Eröffnungsabend voran. Passend zur Hip-Hop Jugendkultur, die die verschiedenen Elemente Skaten, Graffiti und Breakdance vereint, wurden die Wände in der Halle mit verschiedenen Graffitis von professionellen Graffiti-Künstlern verschönert – die Serienfigur Bart Simpson lacht die Skater:innen von der Wand an. Zudem ist Skateboarding seit 2020 eine olympische Sportart und war in Tokio erstmals im Programm.



© Stadt Dornbirn



© Stadt Dornbirn

Anerkennung der Skater:innen

Als kleine Überraschung und als Zeichen des Dankes überreichten die Skater:innen allen Projektbeteiligten aus den Bereichen Verwaltung und Politik ein Mini-Skateboard als Erinnerung und sorgten für einen schönen Eröffnungsabschluss. Anschließend war in der Skatehalle bereits voller Betrieb.

Öffnungszeiten und Zutrittsprozedere

Die Skatehalle Dornbirn ist mittwochs bis samstags von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet (Ruhetage und Ferienzeiten werden gesondert bekanntgegeben). Der Eintritt kostet 50 Euro Pfand bis zum 31. Mai 2024 und wird über einen Chip geregelt, der im Jugendhaus Vismut in der OJA Dornbirn erhältlich ist. Bitte folgen Sie @oja_dornbirn auf Instagram. Der Zugang ist nur vom Radweg beim Bahngleis möglich.

Factbox Skatehalle Dornbirn

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14:00 bis 21:00 Uhr (Ruhetage und Ferienzeiten werden gesondert bekanntgegeben)

Eintritt mit Chip, erhältlich im Jugendhaus Vismut in der OJA Dornbirn: ticket@ojad.at; <https://www.ojad.at/>

Folge: @oja_dornbirn auf Instagram

Kosten: € 50, – (Pfand) bis 31.5.2024

Telefon: +43 676 83650846

Achtung: Zugang nur vom Radweg beim Bahngleis möglich!



© Stadt Dornbirn

FLATZ MUSEUM

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „CAFÉ SIBYLLE | MODE UND ALLTAG IN DER DDR“ SORGT FÜR BEGEISTERUNG

Im FLATZ Museum wurde am 25. Mai 2023 die Ausstellung „Café Sibylle | Mode und Alltag in der DDR“ um 19:00 Uhr durch Kulturamtsleiter Roland Jörg eröffnet. Voller Begeisterung und philosophischem Tiefgang sprach Kurator Dr. Gerald A. Matt zur Entstehung und Bedeutung der gezeigten Photographien. Co-Kurator Sebastian Lux gab Einblicke in die Sammlung und das Wirken der Stiftung F.C. Gundlach in Hamburg und bedankte sich für die erfolgreichen Kooperationen seitens der Stiftung mit der Stadt Dornbirn und dem FLATZ Museum. Zum Abschluss sprach Jürgen Meindl, Sektionschef für Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt und betonte die Bedeutung der Photographie als Kunstgat-

tung. „Ich freue mich über die erfolgreiche Positionierung des FLATZ Museums im Bereich Photographie und bedanke mich bei allen Beteiligten für die schöne Umsetzung dieser Ausstellung“. „Die neue Ausstellung widmet sich den Werken von vier bekannten und auch anerkanntesten Photographinnen aus der ehemaligen DDR - Ute Mahler, Sibylle Bergemann, Evelyn Richter und Gundula Schulze Eldowy. Gezeigt werden Photographien, die nicht nur Mode und Stil der DDR-Zeit reflektieren, sondern auch die gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Befindlichkeiten dieser Zeit einfangen“, erklärt Kulturstadtrat Dr. Alexander Juen. Die Ausstellung ist bis zum 7. Oktober 2023 zu sehen.